


schweren Güterverkehr eingesetzt bewährten sich die Maschinen ausserordentlich gut und wurden zum Inbegriff der BLS. 1956 und 1957 wurden die zuerst gelieferten Be 6/8 201-204 umfassend modernisiert und der Nachbauserie aus dem Hause SLM auch optisch angeglichen.

Die Modellumsetzung

Bereits zweimal wurden Breda Be 6/8 in Spurweite N angeboten. Mitte der 1980er-Jahre schuf Metropoli ein für die damalige Zeit ansprechendes Messingmodell, welches aber technisch nicht in allen Belangen zu überzeugen vermochte. Mitte der 2000er-Jahre brachte Lematec ein Messingmodell der Lok auf den Markt, das keine Wünsche offenliess. Beide Modelle sind heute nur noch auf dem Occasionsmarkt zu finden und spielen – in besonderem Masse die Lok von Lematec – auch preislich in einer oberen Liga.

Die ungebrochene Nachfrage nach Lokomotiven dieses Typs bewog den italienischen Kleinserienhersteller Fratrix nach Erscheinen der BLS Ae 6/8 von Hobbytrain zu einer entsprechenden Umsetzung der Breda Be 6/8 in der Ursprungsausführung. Das Modell basiert auf einem unverändert übernommenen Fahrwerk von Hobbytrain, sodass ein zuverlässiger Lauf und Dinge wie eine NEM-Steckkupplung, eine digitale Schnittstelle und im Schadenfall auch eine entsprechende Ersatzteilversorgung sichergestellt sind.

Der Lokkasten wurde in Handarbeit nach Originalplänen von Breda komplett neu in Resin-Gusstechnik gebaut. Viele extra angesetzte Zursüchteile in Ätz- oder Laser-cut-Technik vervollständigen das Bild der Lok. Leider fehlt stirnseitig der kleine Vorbau, der aber in den ursprünglichen Planzeichnungen von Breda ebenfalls nicht zu finden ist und erst im Verlaufe des Baus dazukam. Die Lackierung und die mehrfarbigen Beschriftungen sind sauber und vollständig aufgebracht. Zu überzeugen vermag hier insbesondere der in Schattenschrift gehaltene Schriftzug «Bern Lötschberg Simplon». Als Loknummer wurde die 201 gewählt. Während am Lokkasten die Griffstangen dem Vorbild entsprechend extra angesetzt wurden, fehlen diese am Fahrgestell leider. Hier hätte eine Umsetzung der Griffstangen auf dem Umlauf das Bild der Lok vervollständigt. 

Das Gesicht der Lok.

